

## Zusammenstellung von möglichen Themen (für Arbeitsschutzziele) aufgrund unterschiedlicher Quellen und Verfahren

(Stand 08.05.2007)

		SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSZIELE bezogen auf				Struktur- und Prozessziele
	Verfahren Datenquelle	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Berufskrankheiten	Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und Erkrankungen	
1	IGA-Verfahren (AU,WU,BK)	1. Stolpern/Absturz 2. Führen/fahren von Transportmitteln 3. Bedienen von Ma- schinen	1. Führen/fahren von Transportmitteln (K) 2. Stolpern/Absturz 3. Führen/fahren von Transportmit- teln(EB)	1. Anorganische Stäube 2. Hautkrankheiten 3. Obstruktive Atem- wegserkrankungen		
2	IGA-Verfahren (nach ICD-10)				1. Muskel-Skelettsystem 2. Psyche, Verhaltensstörungen 3. Kreislauf	
3	EU-Strategie für Sicherheit + Ge- sundheit bei der Arbeit 2007-2012	- Verringerung der Arbeitsunfälle (z.B. um 25%) - sektorspezifische KMU - bestimmte Perso- nengruppen		- Verringerung der Be- rufskrankheiten - Gefahren mindern bei Karzinogenen	- Förderung der psychischen Gesundheit bei der Arbeit - Demografie und Arbeitsfähigkeit - Gewalt und Belästigung - neue Beschäftigungsformen	- Gesundheitsbewusstes Verhalten - Präventionskultur entwickeln - Gute Umsetzung der EU-Gesetzgebung - Rechtsvereinfachung und -anpassung - Methoden zur Identifikation und Bewertung neuer Risiken - KMU Zugang zu Hilfs- und Bildungsangeboten - Forschungsprioritäten auf Psych. Fragen, MSE, Ergono- mie, Reproduktionstox., AMS, komb. Risiken, Nanotech- nologie
4	EU-Stiftung zu Arbeitsbedingun- gen (Defizite für Deutschland)				Priorität haben ggf. die Gefährdungen, bei denen D <u>schlechter</u> als der EU-Durchschnitt abschneidet: 1. Hoher Arbeitsdruck, 2. Vibrationen, 3. Tabakrauch, 4. Lärm <u>Überdurchschnittlich gut</u> sind die Resultate für D für: Gute Informationen über S&G-Risiken, zufriedenstellende Ar- beitsbedingungen, dto. Arbeitszeit	
5	EU-Agentur – Risiko Beobachtung				1. Nanopartikel 2. Muskel-Skelettsystem (fehlende körperliche Aktivität) 3. Prekäre Arbeit 4. Komb. Expositionen (von Vibration + ungünstiger Kör- perhaltung) 5. Epidemien/Pandemien 6. Thermische Risiken 7. Muskel-Skelettsystem und psychosoziale Risiken	
6	Schwerpunktaktivi- täten Länder/UVT 2007 (Abfrage 2006)	Branchen-, tätigkeits- und/oder beschäftig- tengruppenspezifische Schwerpunkte 1. Spezielle Arbeitsun- fallrisiken	Branchen-, tätig- keits- und/oder beschäftigtengrup- penspezifische Schwerpunkte	Branchen- und/oder tätigkeitsspezifische Schwerpunkte: 2. Chem. Einwirkungen 3. Phys. Einwirkungen	Branchen-, tätigkeits- und/oder beschäftigtengruppen- spezifische Schwerpunkte	- Optimierung systemischer Präventionsansätze, z.B. GefBeurt., AMS) - AS-Wettbewerbe, z.B. Deutscher Arbeitsschutzpreis - Optimierung der jährlichen Schwerpunktabfrage - (Besondere Zielgruppen)
7	Gesetzte The- men/Ziele?			Hauterkrankungen		Gefährdungsbeurteilung (Abstimmung Länder/UVT)
8	Themensammlung aus dem Spitzen- gespräch 2003			1. Lärm / Gefahrstoffe 2. Haut 3. Muskel-Skelettsyst.		
9	BIBB/BAuA- Befragung der Erwerbstätigen				1. Termin-/Leistungsdruck, Arbeitsunterbrechung 2a. Lärm 2b. Informationsdefizit	

					3a. MSE 3b. Arbeiten an der Leistungsgrenze	
10	INQA-Befragung: Was ist gute Arbeit?				1. Hoher Arbeitsdruck 2. Förderung der Ressourcen Beschäftigter 3. Schwere körperliche Arbeit (MSD!)	
11	Zusätzliche Nennungen der Träger der GDA (Bund, Länder, UVT) (so weit nicht bereits in den Zeilen 1-10 genannt)	- ... einschließlich Schadensfälle	- ... einschließlich Schadensfälle		- <i>Demografische Entwicklung</i> , u.a. gekoppelt mit lebenslangem Lernen - <i>Flexible Arbeitsformen</i>	- <i>Optimierung der Präventionsdienstleistungen für KMU</i> - <i>Bewusstseinsentwicklung im A&amp;G-Schutz</i> - <i>Wandel der Arbeit gestalten</i> - <i>Verbesserung des Wissensmanagements</i> - <i>Prävention und Innovation</i> - <i>Verbesserung der Informationssysteme der Aufsichtsdienste</i> - <i>Besondere Zielgruppen</i>

Normale Schrift: Ergeben sich aus Daten und Zielfindungsverfahren

Kursive Schrift: Wurden zusätzlich genannt